Preis 20 Pfennig
Österreich: 40 Groschen
Schweiz: 30 Rappen
Ausland: 35 Pfennig

9. JAHRGANG / FOLGE 14 / SAMSTAG, 7. APRIL 1934



VERLAG FRZ. EHER NACHF., G.M.B.H. MÜNCHEN 2 NO

Der Führer eröffnet die Arbeitsschlacht

Aufnahme H. Hoffmann

...spekteur Dr. Todt am 21. März in Unterhaching bei der Autobahn München—Landesgrenze.



DIE ERÖFFNUNG DE[R]

DURCH DEN FÜHRER

Phot. Berndl

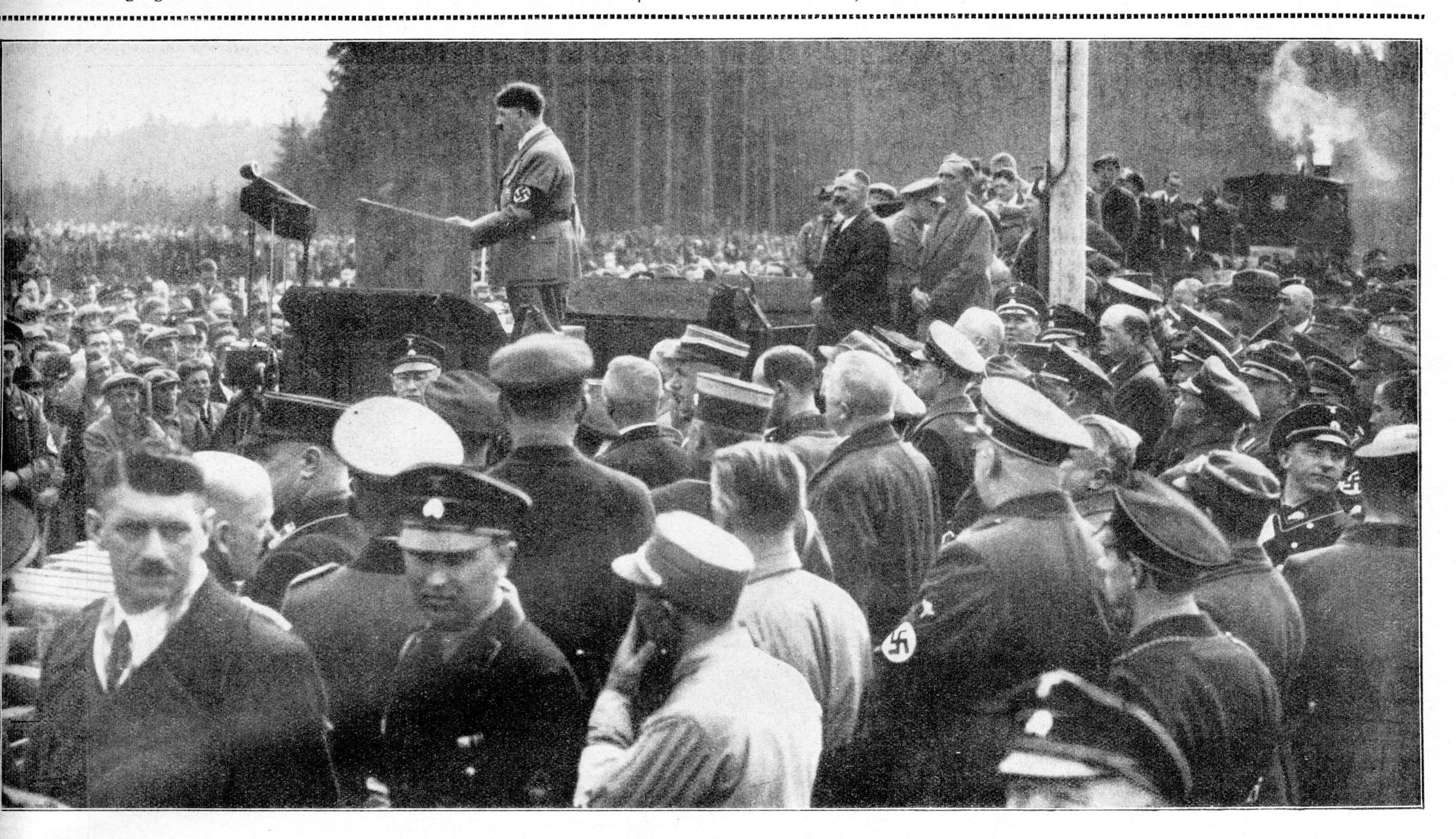


Die neueingestellten Arbeiter in Erwartung der Führerrede.

Phot. Valerien







ARBEITSSCHLACHT

IM BAUGELÄNDE DER REICHSAUTOBAHN MÜNCHEN-LANDESGRENZE



Der zur Feier angetretene Arbeitsdienst.



Holzarbeiter aus dem bayerischen Oberland.

Der Reichskanzler und der Reichspropagandaminister Dr. Goebbels in Unterhaching bei München.

Aufnahme: Berndl



Der Arbeiter kann wieder schaffen und verdienen! Herzliche Begrüßung durch den Führer.

Aufnahme: H. Hoffmann

Am Kilometer 8,3 während der Meldung durch Generalinspekteur Dr. Todt. Rechts neben Adolf Hitler: Reichsminister Dr. Goebbels und Reichsleiter Amann.

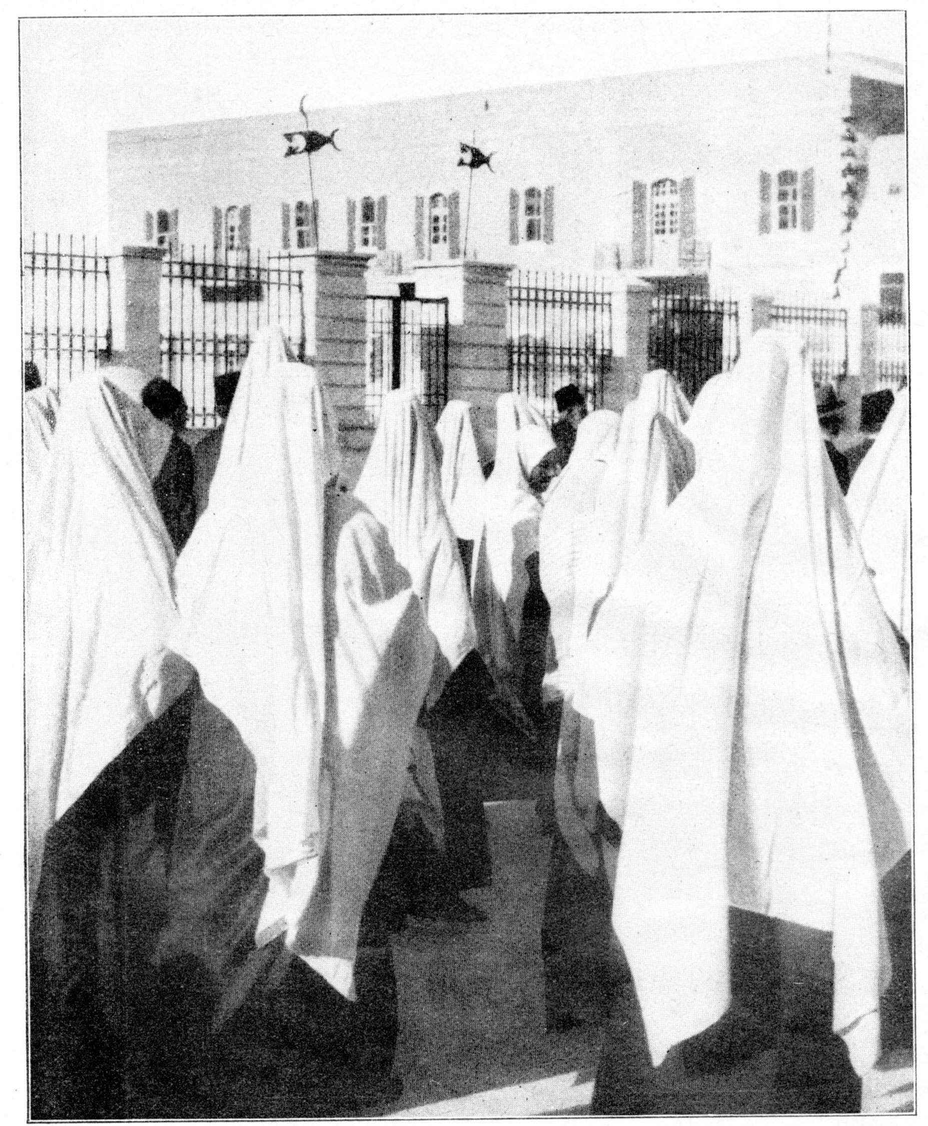
Aufnahme: H. Hoffmann



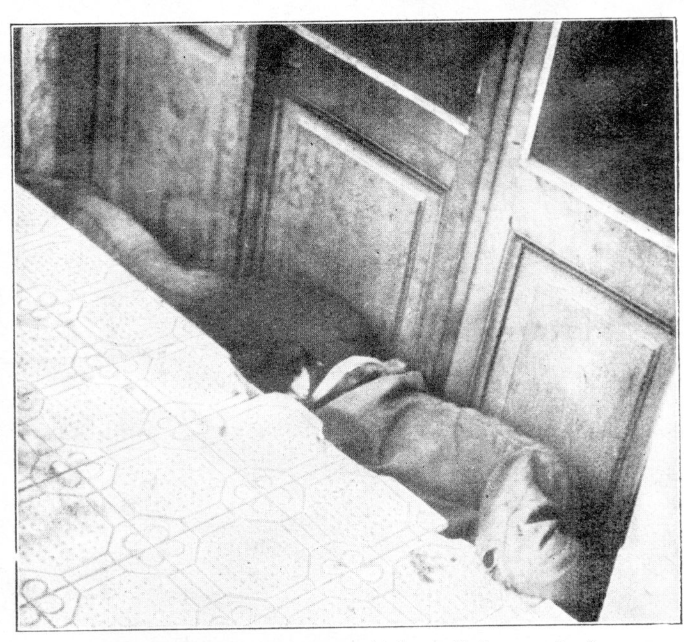
Fanget an! An der Stätte der Feier herrscht am folgenden Tag schon regste Tätigkeit.

Beduininnen der Syrischen Wüste,
zusammengedrehte Tücher in den ausgestreckten Händen haltend und ein Liedchen singend, stellen sich im Abstande von etwa 15 Meter auf, nähern sich tänzelnd, ziehen sich zurück und wechseln zwischen Annäherung und Entfernung, den Kopf nach vorn und zur Seite beugend, während die zuschauenden Männer den Takt schlagen.

Orientalische Eindrücke



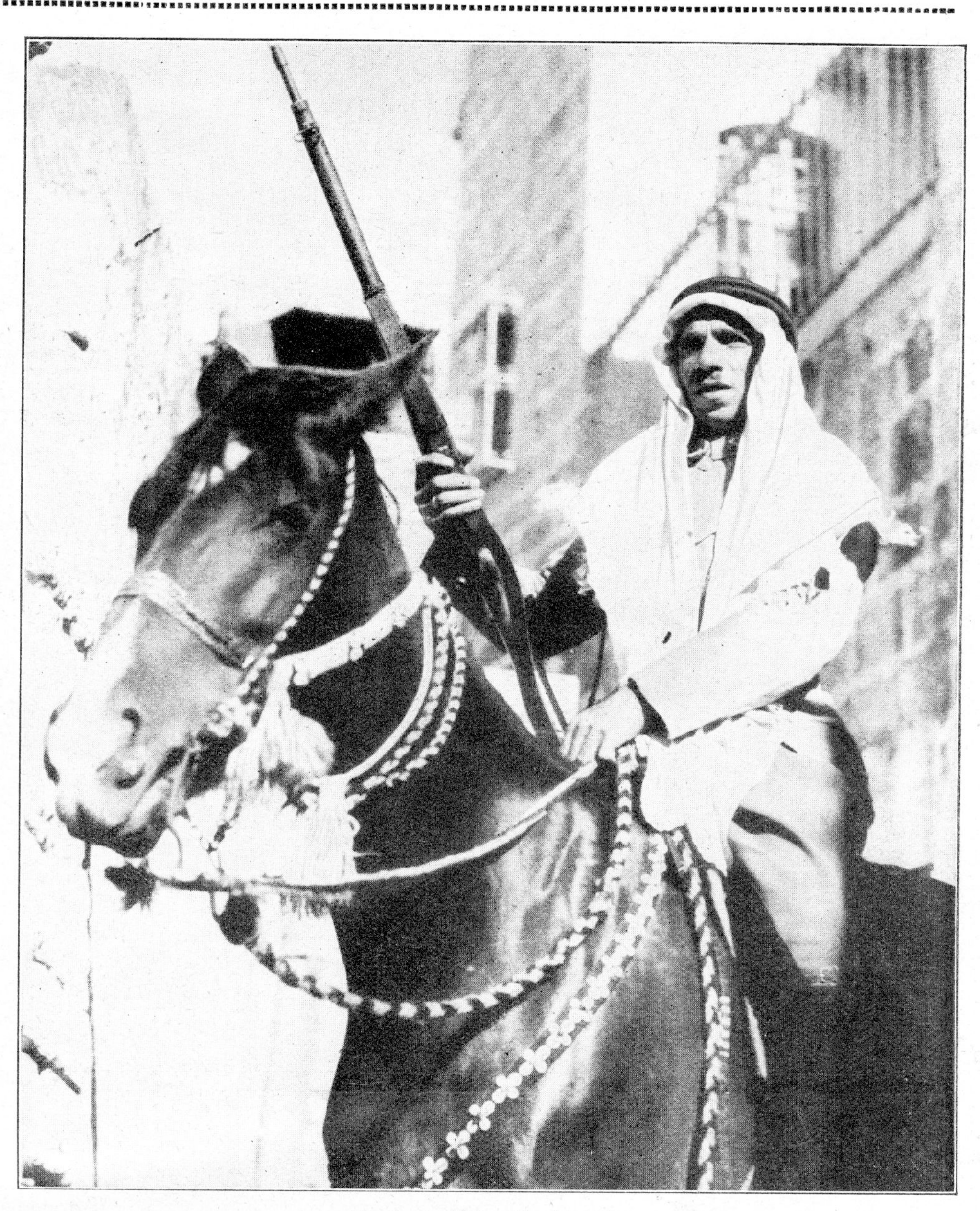
Christliche Syrerinnen auf dem Weg in die Kirche.
Im Gegensatz zu den mohammedanischen Syrerinnen tragen sie statt des Schleiers ein weißes Tuch.



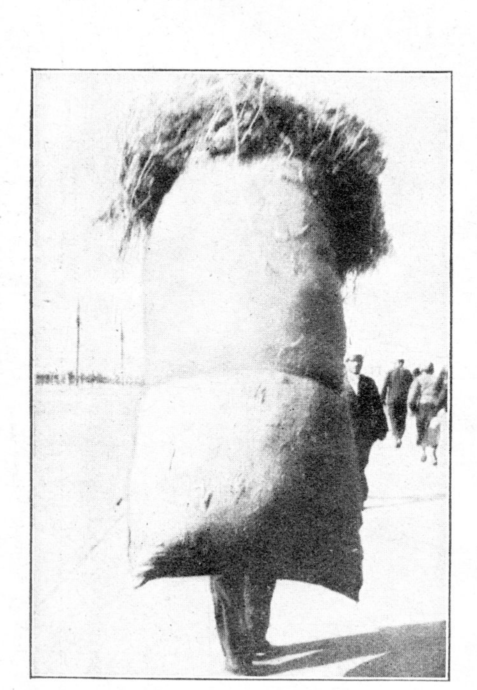
Als Bett die Stufe zwischen Bürgersteig und Ladentür
Ein Obdachloser, der so ungestört die Nacht durchschläft.



Zwei Drusenmädchen gehen zum Markt, um Olivenöl zu verkaufen.



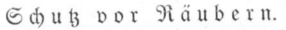
Beduinische Polizei.
Der einheimische Berittene in Palästina trägt meist Ausrüstungsstücke, die von den deutschen Truppen im Krieg zurückgelassen wurden. Die beduinische Kopfbedeckung aber ist unerläßlich.



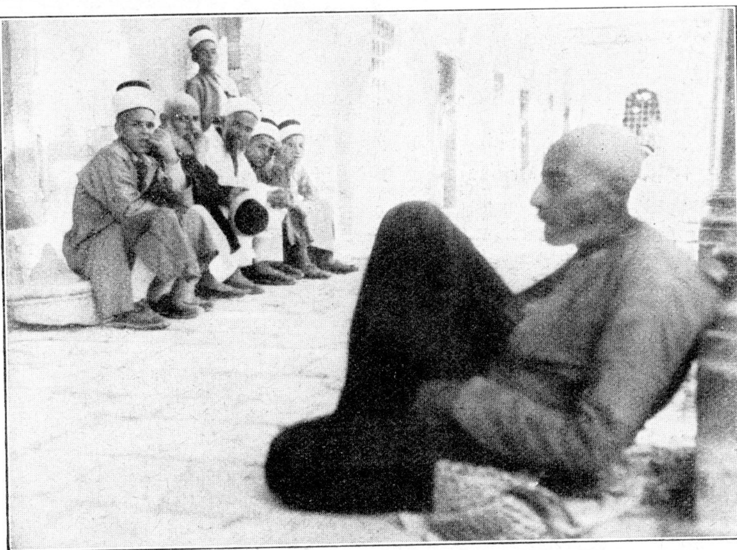
Über die große Brücke, die das alte Stambul mit der Hafenstadt verbindet, schreitet ein riesenstarker Lastträger, der unter seiner ungeheuren Bürde fast völlig verschwindet.



Nach der Aufforderung des Gebetsausrufers steigt der Bauarbeiter vom Gerüst, kniet nieder, legt die Hände auf den kultisch reinen Boden, berührt ihn mit Nase und Stirn und lispelt dabei die Gebetsphase: „Ich preise die Vollkommenheit meines Herrn, des Allerhöchsten!"



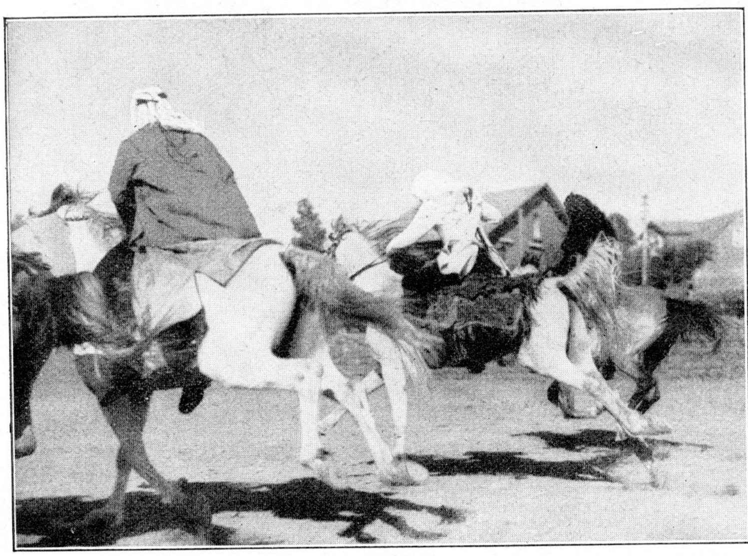
Schutz vor Räubern.
Zur Bewachung der Wüstenpfade vor räuberischen Beduinen und Niederschlagung kleiner Fehden unterhalten die Franzosen in ihrem Mandatsgebiete gut ausgebildete und im Gebrauch neuzeitlicher Feuerwaffen geübte Kamelreitertrupps, die auf edlen Renndromedaren, im Gegensatz zur althergebrachten Sitzlage, den Sitz des Pferdereiters einnehmen. Der überaus harte Sattel ist mit Schaffellen belegt.



An eine Säule der Großen Moschee in Damaskus gelehnt, ruft ein blinder Bettler Lobpreisungen Allahs: „O Herr, der du mir Unterhalt gewährst!" Gegenüber Scheche mit ihren Schülern.



Markt im Orient:
Die Waage in der Rechten, ein mächtiges Holzspangestell, das als Verkaufstisch dient, auf dem Rücken, zieht der Gemüsehändler auf den Markt. Ihm folgt ein Fischhändler.



Wettrennen der Drusen,
einer etwa 130 000 Seelen zählenden Geheimsekte, in der Jahrtausendwende entstanden, in „Eingeweihte" und „Unwissende" eingeteilt.

Stradivari auf Bestellung

Die große Erfindung eines deutschen Geigenbauers



Ein Archiv von dem Innenbau aller bekannten klassischen Geigen der Welt. Peinlichst gezeichnete Wölbungsordnungen der Stradivari und Guarneri sind hier zusammengestellt. Man mußte zu diesen Messungen die kostbarsten Geigenschätze auseinandernehmen und nach getaner Arbeit wieder zusammensetzen.

Ein Wölbungsplan wird auf den rohen Geigenrücken gelegt und ein Abdruck hergestellt. Die Linien werden eingebohrt und mit feinen Apparaten nachgeschnitten, — so gewinnt man die Schwingungsfelder, die einer Stradivari eigen sind. Der Meßapparat ist in Italien von Möckel aufgefunden worden, aber niemand wußte etwas damit anzufangen. Erst dem deutschen Geigenbaumeister gelang es, den Zweck dieses klassischen Werkzeuges zu erkennen und das Gerät seiner Bestimmung wieder zuzuführen.

Der Traum eines jeden Geigenkünstlers, eine echte Stradivari oder Guarneri zu besitzen, auf einem dieser unnachahmbar scheinenden Instrumente spielen zu können, ist jetzt erfüllbar geworden. Nach jahrzehntelanger Arbeit, Versuchen und Forschungen ist es dem Altmeister der deutschen Geigenbaukunst, Otto Möckel, gelungen, alle Geigenwunder genau zu kopieren, Klangreinheit, Tonfarbe, Form und alle anderen überlegenen Eigenschaften einer 250 Jahre alten echten Stradivari oder Guarneri nachzubilden. Die Originale sind von den Kopien nicht zu unterscheiden.



Die klassische Geige muß einen Druck von 50 Pfund ertragen können.

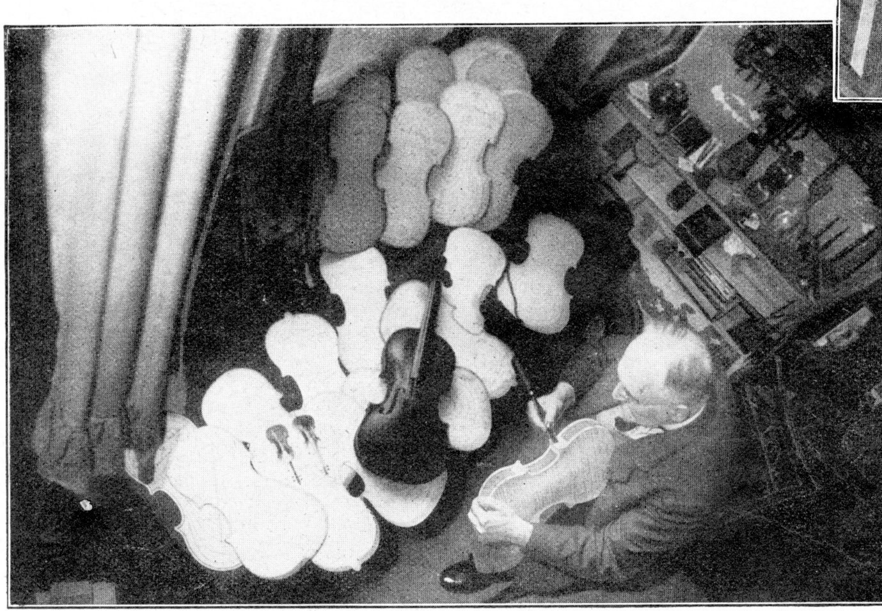
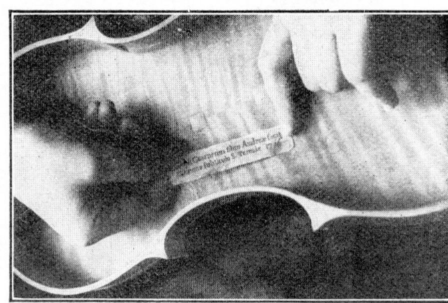


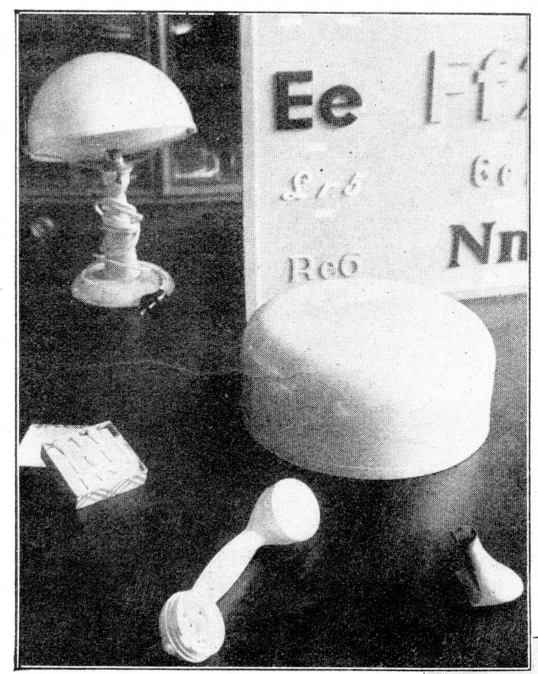
Bild links: Zwischen den verschiedensten Wölbungsplänen: Der letzte Schliff an der nachgebauten Stradivari.



Keine Fälschung ... Neben der eigenen Visitenkarte wird auch ein „echter“ Guarnerizettel in die Geige eingeklebt. Der Zettel ist falsch, aber die Geige ...

Holzmehl, das Rohmaterial der Zukunft

ein deutsches Weltprodukt, das Arbeit schafft.

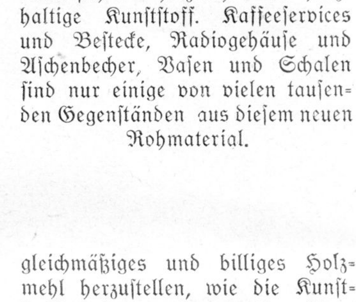


Alles aus Kunststoff! Die jüngste und wohl zukunftsreichste deutsche Industrie ist die Fabrikation der verschiedensten Gebrauchsgegenstände aus Holzmehl und Kunstharz, zum Beispiel: Telephonhörer, Fingerhüte, Schuhabsätze, Lampen und Reklamebuchstaben . . .

Ein modern gedeckter Tisch: immer weitere Gebiete des Alltags erobert sich der holzmehl- und harzhaltige Kunststoff. Kaffeeservices und Bestecke, Radiogehäuse und Aschenbecher, Vasen und Schalen sind nur einige von vielen tausenden Gegenständen aus diesem neuen Rohmaterial.

Wir stehen an der Wiege einer neuen Industrie, die sich täglich immer größere Absatzgebiete erobert: der Kunststoffproduktion. An viele kleine und große Gebrauchsgegenstände des Alltags aus diesem neuen Material haben wir uns schon gedankenlos gewöhnt. Schon längst hätte der deutsche bruch-, feuer- und säurefeste Kunststoff die Welt erobert, wenn wir nicht von der Einfuhr des wichtigsten Kunststoffbestandteils, des Holzmehls, aus dem Ausland abhängig gewesen wären; denn bis vor kurzem war es nicht möglich, in Deutschland so sauberes, feines, gleichmäßiges und billiges Holzmehl herzustellen, wie die Kunststoffindustrie es braucht. Jetzt bietet ein neues Verfahren, das erstmalig in einer norddeutschen Fabrik angewendet wird, mit Hilfe einer besonders konstruierten Maschine die Möglichkeit, Holz zu feinstem Mehl zu „atomisieren". Schon 1934 werden dadurch dem deutschen Volksvermögen 1 Million Mark an Devisen erspart, der deutschen Exportindustrie ganz neue Wege geöffnet und unseren notleidenden Forstgebieten neue Absatzmöglichkeiten geschaffen. Auch im Ausland setzt sich das neue Verfahren durch: im Herbst wird die erste derartige Fabrik in England eröffnet.





Das Geheimnis eines neuen Industriezweiges: eine Maschine, die das Holz „atomisiert" und uns dadurch von ausländischer Holzmehleinfuhr befreit.

Ein Produkt, das uns bisher die ganze Welt nicht nachmachen konnte: atomisiertes Holzmehl von äußerster Feinheit.



Über ein Dutzend verschieden feiner Holzmehlsorten wird zu mannigfaltigen Zwecken, vor allem zur Kunststoffproduktion an die deutsche Fertigwarenindustrie weitergegeben.

Die schwarze Börse in Riga

von Lettland ... werden:

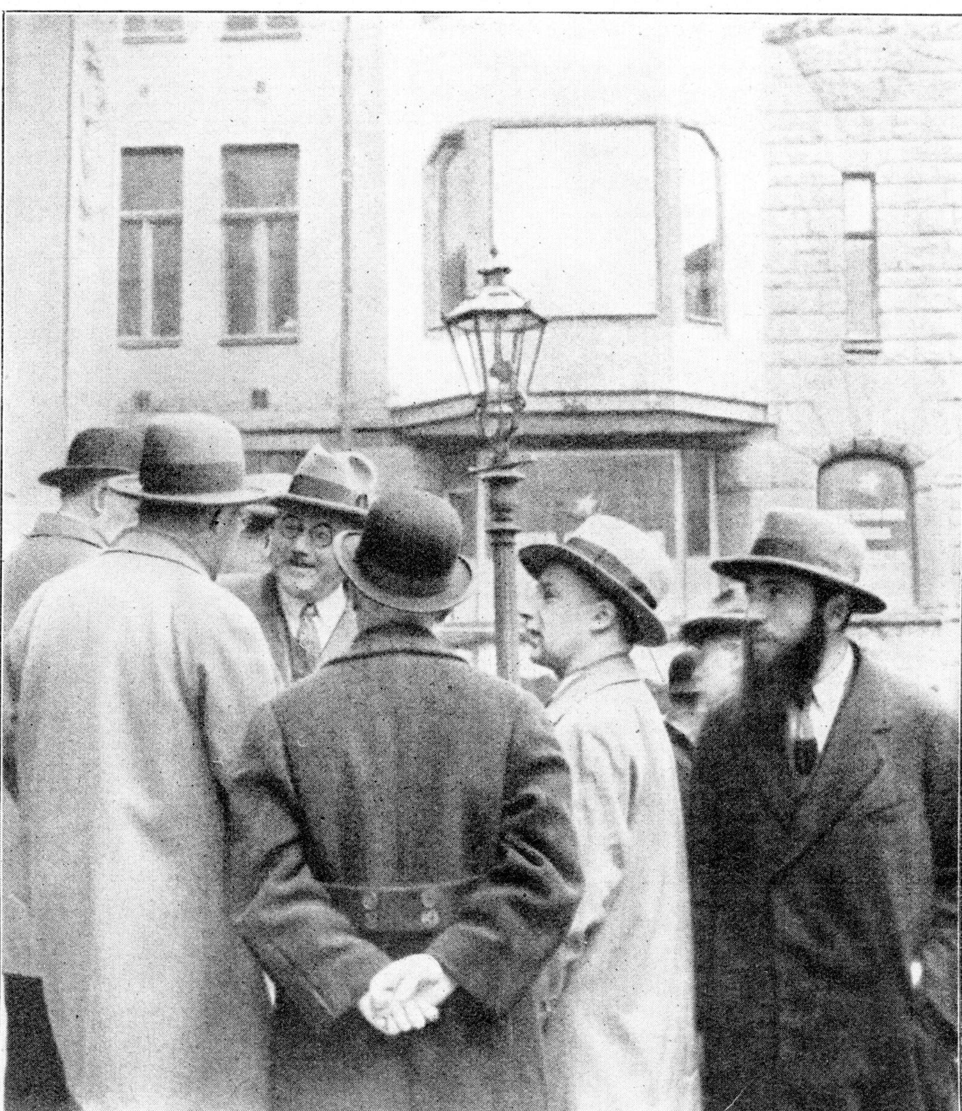
6.

Termingeschäfte mit ausländischen Zahlungsmitteln, Edelmetallen und ausländischen Wertpapieren sind verboten.

7.

Das Ministerkabinett kann Bestimmungen darüber herausgeben, in welcher ... in welch...

Ausschnitt aus dem Buch „Das Devisenrecht der Welt."



Der „Horcher", eine typische Erscheinung der schwarzen Börse. Vorsichtig pirscht er sich an die Geschäftemachenden heran, versucht herauszuhören, was verkauft wird. Für die Strafanzeige über verbotenen Devisenhandel sind von der lettischen Regierung Prämien ausgesetzt. Je höher das Handelsobjekt, um so größer die Prämie, wenn der Devisenschieber gefaßt wird.



Vor Rigas Börse versammelt sich die Gemeinde der schwarzen Devisenhändler. Man muß über alle Kursänderungen der offiziellen Notierungen schnellstens unterrichtet sein. Diesen Dienst besorgen einige Vertrauensmänner, die eine Zulassung zu den Börsenräumen haben.





Links: Auch der arme Jude geht zur schwarzen Börse; bewaffnet mit nur wenigen Dollarscheinen oder einer Pfundnote, versucht er hier sein „tägliches Geschäft" zu machen.

Handel ohne Ware. Hier rollt das Geld, doch die gehandelte Ware bleibt unsichtbar. Die kostbaren ausländischen Banknoten kommen nur an verborgenen, sicheren Stellen zum Vorschein, wo keine Gefahr der Verhaftung besteht.

Unterirdisches Rom

500 JAHRE UNUNTERBROCHENE GRABARBEIT

Genau vor 25 Jahren, im Frühjahr 1909, erregte das Verschwinden einer ganzen Klasse von Schulmädeln in den Katakomben von Rom ein ungeheures Aufsehen. Suchaktionen allergrößten Ausmaßes wurden sofort in die Wege geleitet, die alle ergebnislos verliefen, denn nirgends fand man eine Spur der Mädel, die in der Unendlichkeit der unentwirrbaren Katakombengänge ein furchtbares Ende gefunden haben müssen.

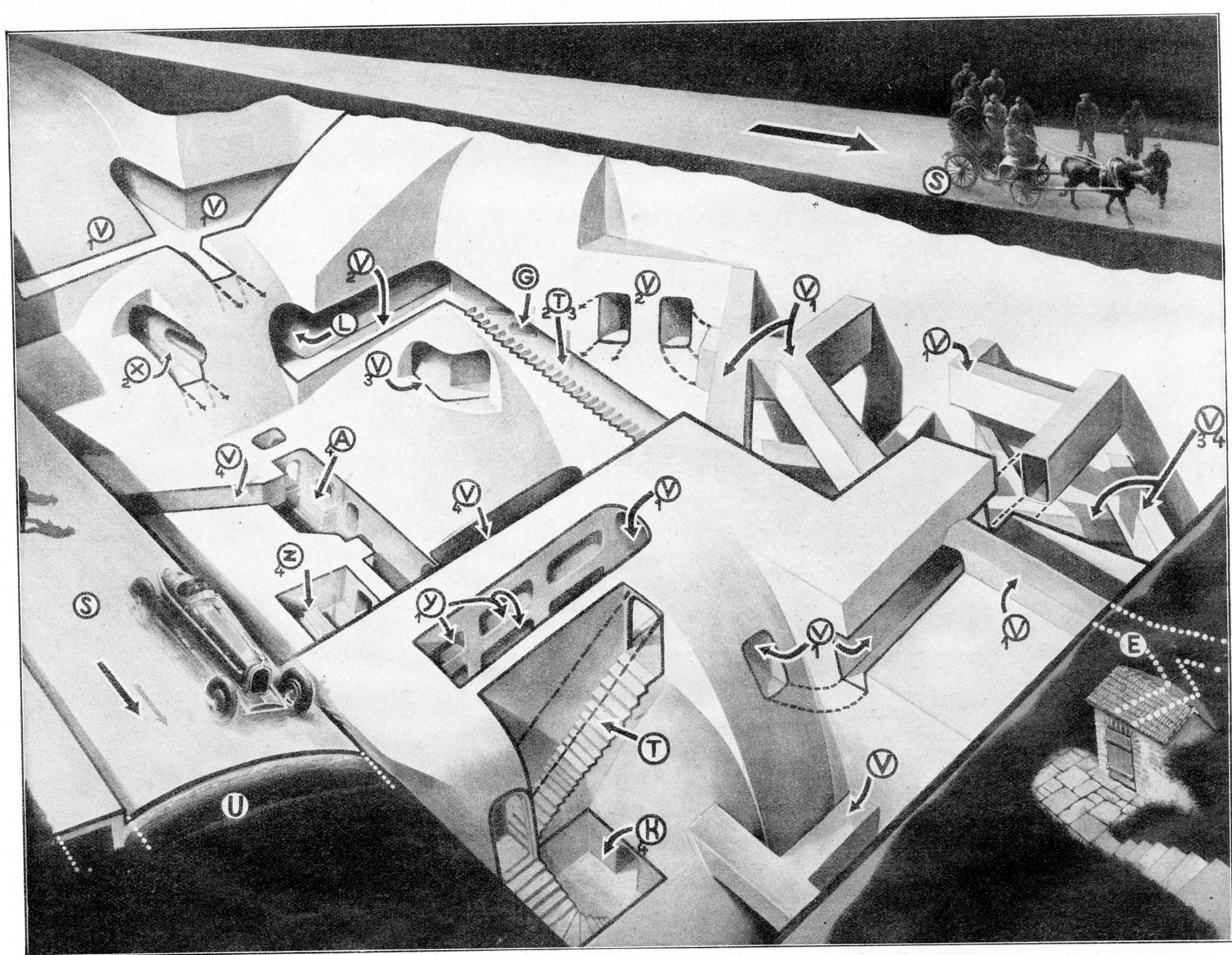
Die Zahl der unterirdisch Verirrten ist verhältnismäßig groß, und die Tatsache, daß es fast nie gelang, überhaupt noch eine Spur dieser Unglücklichen zu finden, erklärt sich aus der architektonischen, akustischen und optischen Eigenart dieser Grabstätten der Urchristen.

Die Gänge der Katakomben ziehen sich mit unheimlicher Eintönigkeit der Form und Farbe, zu drei bis fünf Stockwerken übereinander, sich unregelmäßig kreuzend und abzweigend, bis tief in die Campagna hinein. Wie weit, weiß mon bis heute selbst noch nicht, da die wissenschaftliche Untersuchungskommission in der genauen Durchforschung der unterirdischen Gangführung und deren topographische Festlegung jährlich, trotz intensiver Arbeit, nur einige hundert Meter vorwärts dringt und es noch Jahrzehnte dauern dürfte, bis der Gesamtkomplex der Katakomben festgelegt ist. Soviel weiß man aber heute schon, daß das Gesamtnetz dieser Katakomben unter und um Rom in der Ausdehnung etwas größer als das Straßennetz von Berlin ist.

Wie in diesem gewaltigen Wirrwaar nun ein Verirrter gefunden werden soll? — Ganz einfach, wird man sagen, ein lautes Sirenengeheul oder irgendein anderes akustisches Signal kann in dieser Grabesstille doch jedem die Richtung des Ausganges weisen. Leider ist dem nicht so! Durch die vielen Kreuzgänge und Nischen, die als Grabstätten der Urchristen in die Wände zu drei und vier übereinander eingelassen sind, bricht sich jeder Ton so, daß selbst das lauteste Schreien eines Menschen, der in einem nächstgelegenen Seitengang steht, so gut wie nicht mehr gehört werden kann. So kann es also gut möglich sein, daß Sucher und Gesuchter ganz in der Nähe aneinander vorübergehen, ohne sich gegenseitig auch nur im geringsten zu bemerken. Diese Tatsache mag viele Urchristen vor ihren nachfolgenden Häschern bewahrt haben, wie aber sich diese Urchristen selbst in dem Grabengewirr zurechtgefunden haben, bleibt heute beinahe ein Rätsel.

Die Katakomben, deren Anfänge auf die Zeit von Petrus und Paulus zurückgehen, sind natürlich nicht in einem Jahrzehnt entstanden. Fünf volle Jahrhunderte ununterbrochener Tätigkeit waren notwendig, um diese größte, je von Menschen ausgeführte Maulwurfsarbeit zu ihrem heutigen Umfang zu bringen. Gegenüber der Umwelt und der Kirche haben die Katakomben im Laufe der Zeit rund sechs große Entwicklungsabschnitte erfahren.

Die erste Periode war die der Anlage von unterirdischen Grabstätten auf Grundstücken vornehmer Römer, die als Anhänger des neuen Christusglaubens



Zeichen-Erklärung:

(Die Zahlen unter den Nummernkreisen [1O, 2O, 3O, 4O,] geben das Stockwerk des einzelnen Ganges unter der Erde an.)

(E) Heutiger Eingang, der jedoch nicht dem ursprünglichen entspricht, sondern durch Zufallsgrabung zum Eingang umgestaltet wurde.

(V) (Y) (X) Die einzelnen Verbindungsgänge, in deren Wände neben- und übereinander Nischen zur Aufnahme der Toten eingelassen sind. Ab und zu erweitern sich diese Gänge zu kleinen unterirdischen Kapellen. Man kennt heute sogar mehrere große unterirdische Kirchen, deren gesamte Architektur genau wie alle die Gänge aus dem weichen Tuff des römischen Bodens ausgearbeitet und herausgehauen wurde. Die kleinen

(A) (Z) und großen Kapellen und Kirchen lagen meist in der Nähe von Gräbern Heiliger, die in gesondertem Sarkophag lagen und Gegenstand größter Verehrung waren.

(T) (G) (L) Die Gänge der Katakomben liegen in drei bis fünf Stockwerken übereinander und sind durch Treppen verbunden, in deren Seitenwände ebenfalls über- und nebeneinander die Grabnischen eingelassen sind. Sack-

(A)(K) gassen und Räume mit gleichaussehenden Gangmündungen, dazu das Gewirr gleichgetönter Gänge, machen eine Besichtigung ohne Führung unmöglich, und selbst die beamteten Katakombenführer folgen streng nur dem kenntlichgemachten Führungsweg, da ein einmaliges Abweichen den Tod bedeuten kann.

(B)(S) (U) Über dieser Welt des Grauens und des Todes ziehen sich moderne Straßen, unter deren Unterbau das Geheimnis der Katakomben ruht.

RÄTSEL

Schachbretträtsel

Die leeren Felder der Figur sind so auszufüllen, daß die waagerechten Reihen nachstehende Bezeichnung ergeben: 1. Roman von Viktor Scheffel, 2. Verzierung, 3 chinesischer Würdenträger, 4. Teil des Knochengerüstes, 5. Stadt in Kanada, 6. geographischer Begriff, 7. moderne Oper, 8 Gleichwort für Taktmesser. Bei richtiger Lösung nennt die Diagonale von links oben nach rechts unten eine bedeutende Führerpersönlichkeit der Bewegung (st = ein Buchstabe).

	K		E		A		D
A		A		E		K	
	A		D		R		N
B		U		K		O	
	O		T		E		L
B		R		H		H	
	R		E		O		E
M		T		O		O	

Silbenrätsel

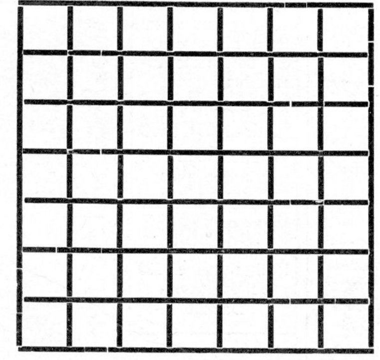
Aus den Silben: a a an an an an den der dron ein es göt he hel in ka kaufs ke ke ker le lei me mult na preis rei schur schuß se sö stand streif them thyst trom tu re ze sind 17 Wörter zu bilden, deren zweite und letzte Buchstaben von oben nach unten gelesen ein Geleitwort zu Hermann Graedeners Buch „Kampf um die deutsche Seele" ergeben.

Die Wörter bedeuten: 1. Sinnbild für Hoffnung, 2. Aufruhr, 3. Stadt in Norwegen, 4. Halbedelstein, 5. Märchengestalt, 6. südamerikanisches Gebirge, 7. militärischer Ausdruck, 8. verwerfliche Tat, 9. Licht, 10. gesittetes Benehmen, 11 Blume, 12. falscher Gott, 13. Angehöriger eines Volksstammes, 14. Mädchenname, 15. leichte Verwundung, 16. kaufmännischer Ausdruck, 17. englischer Fluß (ch = i Buchstabe). W.

1 .... 9 ....
2 .... 10 ....
3 .... 11 ....
4 .... 12 ....
5 .... 13 ....
6 .... 14 ....
7 .... 15 ....
8 .... 16 ....
17 ....

Füllrätsel

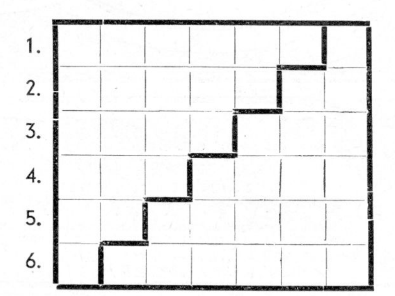
Die Buchstaben: a a a a b b b c d e e e e e e g g g h i l l l l l m n n n n n n o r



r r r t u u u u u sind in obige Figur so einzusetzen, daß in den waagrechten Reihen Wörter folgender Bedeutung entstehen: badische Stadt, Tugend, lobenswerte Eigenschaft, Bestandteil der Schiausrüstung, Verwandte (Mehrzahl), Dichtung, europäischer Staat.

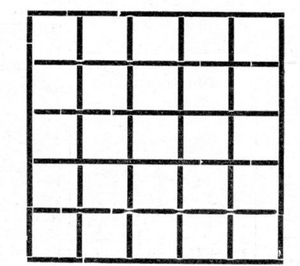
Treppenrätsel

1. a) Teil eines Messers, b) Konsonant, c) Glocke; 2. a) Umstandswort, b) persönliches Fürwort, c) Wasserfahrzeug; 3. a) schwach, b) Zischlaut, c) Gewebe; 4. a) Verhältniswort, b) chemisches Produkt, c) Hochzeitsgabe; 5. a) Mitlaute, b) Körper, c) Fußbekleidung; 6. a) Konsonant, b) Helfer in der Not, c) geschnittenes Holz.



a) bis zur Treppe, b) von der Treppe an, c) das ganze Wort.

Magisches Quadrat



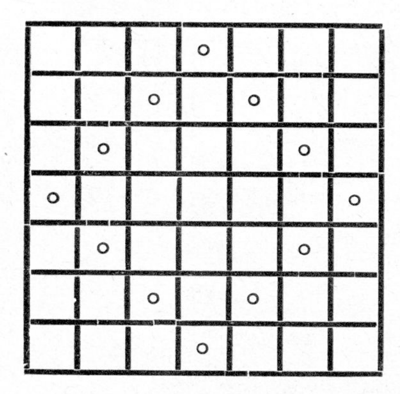
Die Buchstaben a e e e e e e e e g g g i i i l n n n n r r s s s sind in obiges Quadrat so einzusetzen, daß in den waagrechten und senkrechten Reihen gleiche Wörter folgender Bedeutung entstehen: Mädchenname, soviel wie Wiese, Speisenzutat, Ende — Rest, himmlisches Wesen. W.

Versteckrätsel

Jedem der nachstehenden Wörter sind 3 zusammenhängende Buchstaben zu entnehmen, die aneinandergereiht, einen Spruch von Paul Heyse ergeben.

Jemand, Ehre, Diesel, Aschaffenburg, Saale, Nadir, Vers, Katarakt, Hartwig, Gewahrsam, direkt, Orden, Flügel, Essig, Genetiv, Keramik, Nimrod, Innung, Sterne. W.

Füllrätsel

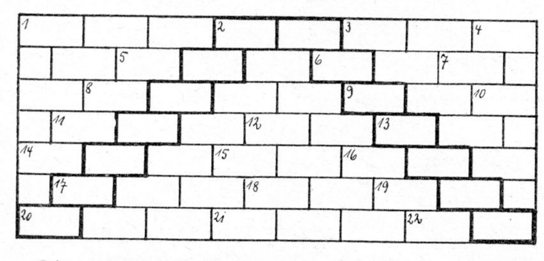


a a a a c d d e e e e e h i i l l l l l m n n n n n p p r r r r r r s t t w

Vorstehende Buchstaben sind derart in die Felder einzuordnen, daß sich Wörter nachstehender Bedeutung ergeben. 1. Seefisch, 2. Name des „Alten Dessauer", 3. russisches Adelsgeschlecht, 4. See in Kanada, 5. zugeteilte Menge, 6. Figur aus „Fidelio", 7. europäische Republik.

Treppenrätsel

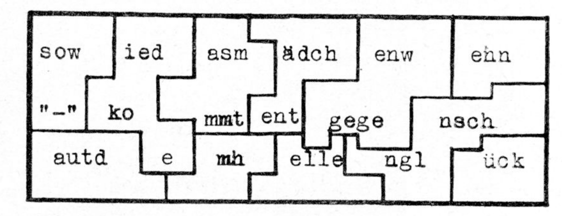
Es sind 22 Wörter nachstehender Bedeutung zu bilden: 1. Stadt in Bayern, 2. Adverb, 3. deutscher Komponist, 4. Speisepilz, 5. soziale Einrichtung, 6. russische Hafenstadt, 7. Hunderasse, 8. Möbelstück, 9. bekannte Zigarettenfirma, 10. israelitischer Richter, 11. Lehrfach, 12. Hülsenfrucht, 13. afrikanische Schweinegattung, 14. schottische Universitätsstadt 15. Oper von Verdi, 16. Märchenwesen, 17. deutscher Bildhauer, 18. Rätselart, 19. krankhafte Bildung in der Lunge, 20. Alpenblume, 21. spartanischer König, 22. konjungierte Form des Zeitworts „bestehen".



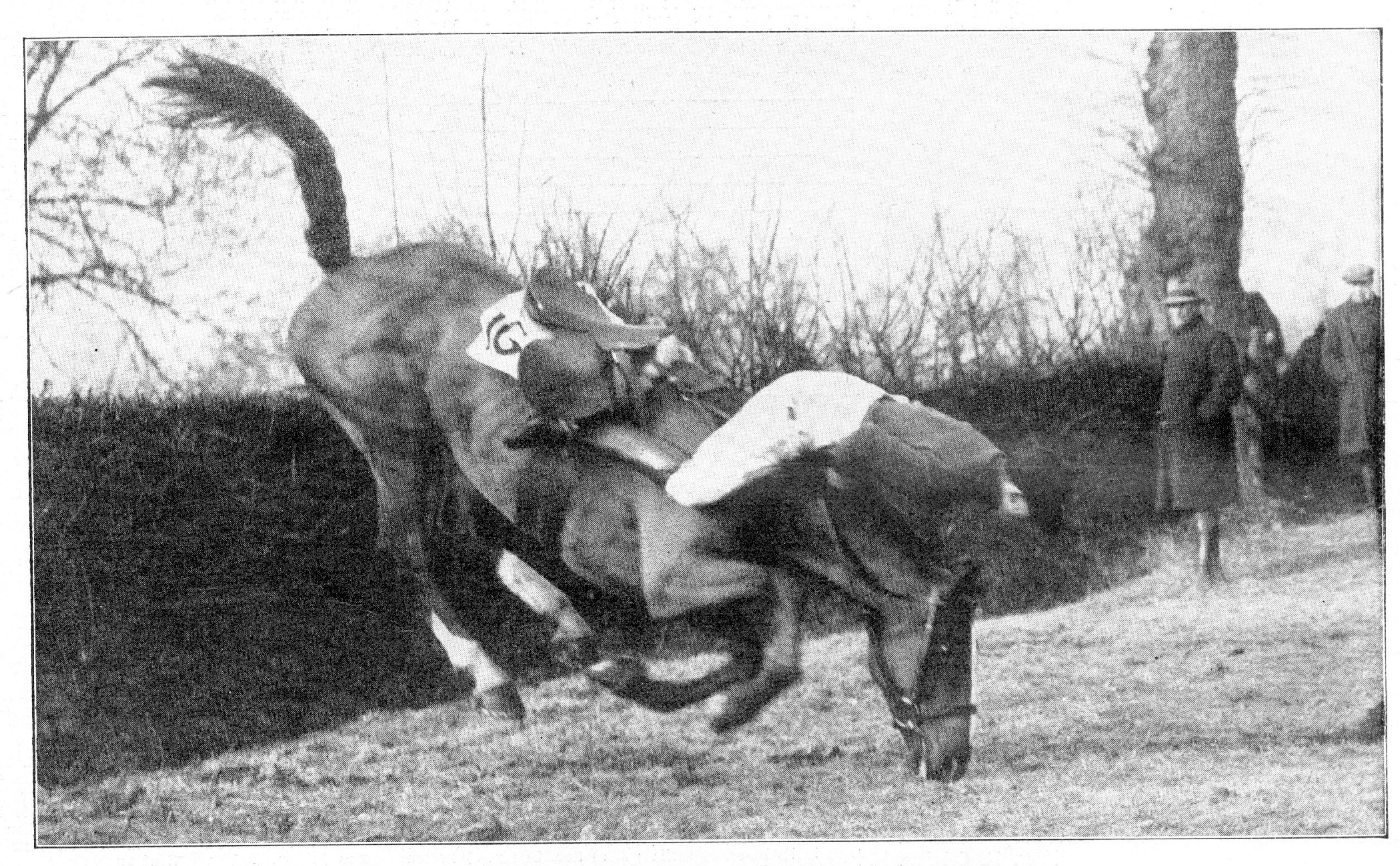
Die auf die stark umrandeten Felder entfallenden Silben ergeben, von links treppauf und treppab gelesen, ein altes Sprichwort.

Lösungen der Rätsel in Folge 13:

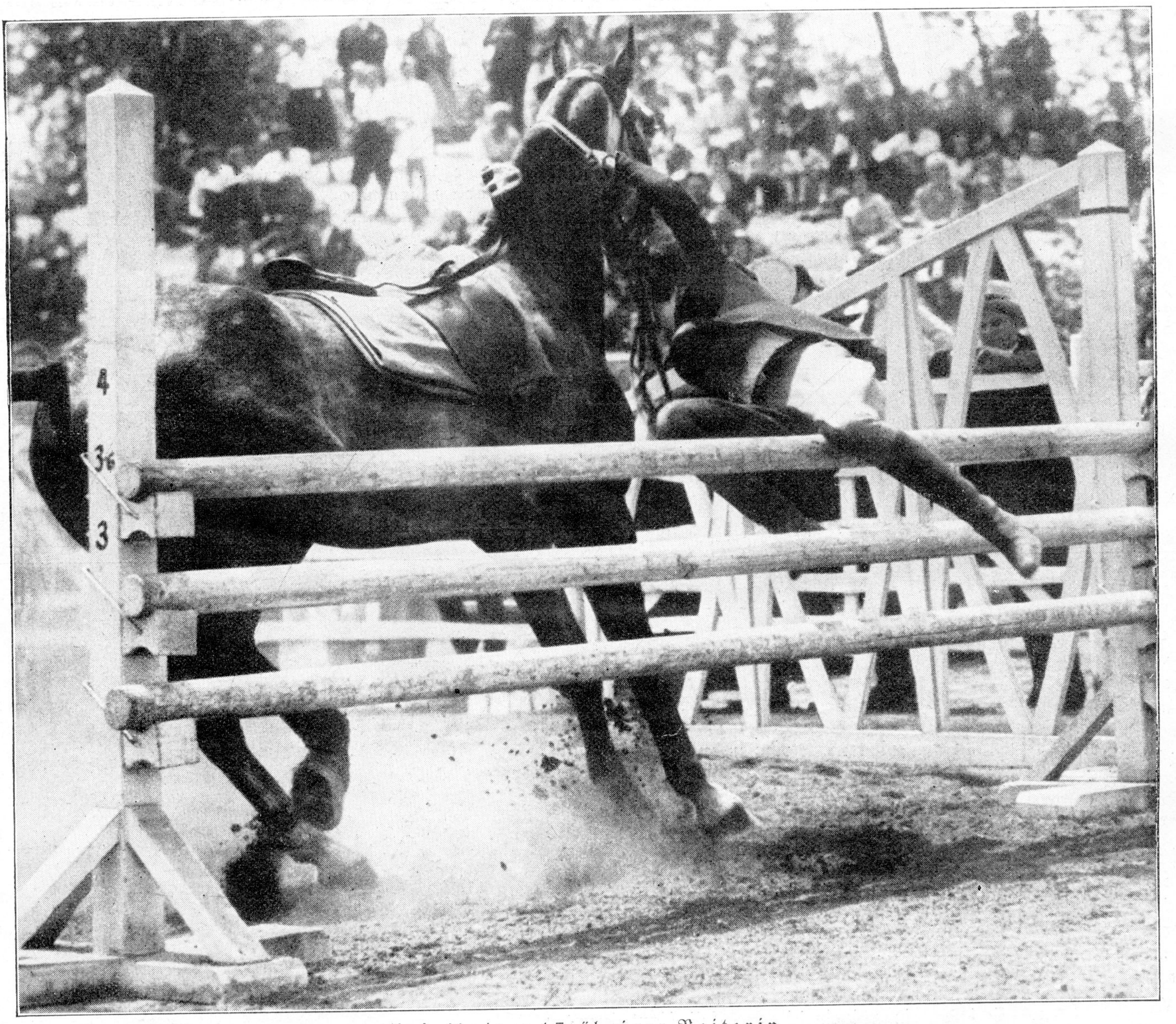
Füllrätsel: Occident, Dompfaff, Geograph, Strophen, Ostgoten, Lustmord, Plüschow, Idomeneo. ⁎ **Vorsetzrätsel:** **J**ute, **M**esse, **M**ast, **A**ar, **N**amen, **U**hu, **E**loge, **L**ahn, **K**elle, **A**der, **N**eger, **T**adel = Immanuel Kant. ⁎ **Zart und wuchtig:** Osterglocke. ⁎ **Treppenrätsel:** 1. a) Wunde, b) r, c) Wunder; 2. a) Weih, b) er, c) Weiher; 3. a) Kar, b) ton, c) Karton; 4. a) no, b) Made, c) Nomade; 5. a) i, b) Stein, c) Istein. ⁎ **Magisches Quadrat:** Kiel, Inge, Egge, leer. ⁎ **Silbenrätsel:** 1. Dattel, 2. Essig 3. Reiher, 4. Ferien, 5. Elen, 6. Jochem, 7. Geige, 8. Esser, 9. Dürer, 10. Riegel, 11. Oboe, 12. Hawaii, 13. Terrine, 14. Rauheim = Der Feige droht nur, wo er sicher ist. ⁎ **Buchstabenaustauschrätsel:** **R**egen, **i**st, **Ch**ina, **A**der, **R**uf, **D**auer, **w**ild, **a**de, **G**age, **n**ein, **e**cht, **R**itter, **R**asse, **I**gel, **e**ben, **N**enner, **Z**unge, **i**ch = Richard Wagner – Rienzi. ⁎ **Gegensatzrätsel:** **O**ben, **t**ief, **T**ropen, **O**ase, **V**orhut, **O**rient, **n**eu, **b**ejahen, **i**nnen, **S**chande, **M**ut, **A**bend, **r**eich, **C**hef, **k**alt = Otto von Bismarck. ⁎ **Rätsel-Zyklus:** I. Ergänzungsrätsel: 1. Wendelstein, 2. Manfred, 3. Alibi, 4. Leihamt, 5. Aderlaß, 6. Terrasse, 7. Murmeltier, 8. Sonde, 9. Humperdinck, 10. Algebra, 11. Belange, 12. Niedergang, 13. Banane, 14. Kampfflieger, 15. Legationsrat, 16. Mechthilde, 17. Bienenwachs, 18. Manchester, 19. Reblaus, 20. Eindecker. Wenn flieht des Traumes dunkler Bann, / Dann fliegt nach „—" dein wacher Blick. — II. Mosaikrätsel: So wie das



Mädchen, wenn „—" kommt, / Entgegenschaut dem hellen Glück. — III. Silbenrätsel: 1. Tschar**da**sch, „—", 2. **Mund**schenk, 3. Knobl**auch**, 4. **Des**demona, 5. **Gan**ymed, 6. An**zen**gruber, 7. Tes**sin**, 8. Sta**nis**laus, 9. En**tei**gnung, 10. K**nur**rhahn, 11. Be**wil**ligung, 12. Gan**ges**, 13. **Sym**i, 14. **Bol**te. Das „—" und auch des Ganzen Sinn / Ist ein urewiges Symbol. — IV. Zackenrätsel: 1. Modell, 2. Parade, 3. Fresko, 4. Faszes, 5. Kleist, 6. Undine, 7. Felchen, 8. Masern, 9. Seneca, 10. Gandhi, 11. Palast, 12. Bonsel, 13. Nessel, 14. Nomade, 15. Arnulf, 16. Ramses, 17. Wagner, 18. Smyrna, 19. Danaer, 20. Globol, 21. Gaumen, 22. Erinna, 23. Marder, 24. Dionys, 25. Urania, 26. Blücher, 27. Mutter. Das Zeichen, daß aus Grab und Nacht. — V. Kreuzworträtsel: Waagerecht: 1. Bein, 4. Tete, 8. Eider, 10. Gabel, 11. Uhr, 12. Staat, 14. Rate, 16. Mast, 18. mehr, 20. Snob, 23. Lunte, 26. Nei, 28 Taufe, 29. Liter, 30. Berg. — Senkrecht: 1. Belt, 2. Eifer, 3. Ida, 5. Ebe, 6. Teint, 7. Elam, 9. Rute, 10. Gram, 12. Stuhl, 13. Tanne, 15. Ave, 17. Sao, 18. Meran, 19. Rune, 20. Stil, 21. Bauer, 22. Bote, 24. Werb, 25. Run, 27. Ate. Ein Auferstehen werden soll! — Gesamtlösung: Wenn flieht des Traumes dunkler Bann, / Dann fliegt nach „—" dein wacher Blick, / So wie das Mädchen, wenn „—" kommt, / Entgegenschaut dem hellen Glück. / Das „—" und auch des Ganzen Sinn / Ist ein urewiges Symbol: / Das Zeichen, daß aus Grab und Nacht / Ein Auferstehen werden soll! — Ost — er — ei — Osterei. ⁎ **Rätsel:** Kar — frei — Tag; Freitag: Karfreitag.



Unliebsame Berührung mit der Erde.
Die Oxford-Universität beim Austrag des Hürdenrennens in Oddington. M. Gordon Gumming beim Sturz.



Unfall einer 17jährigen Reiterin.
Während der Reit-Konkurrenz für Jugendliche in Bronxville im Staate Neuyork ereignete sich dieser Unfall. Die 17jährige Reiterin Fay Guffin stürzte, als das Pferd „verweigerte", über die Hürde hinweg und erlitt einen schweren Nervenschock.



Zwei Teilnehmer kan

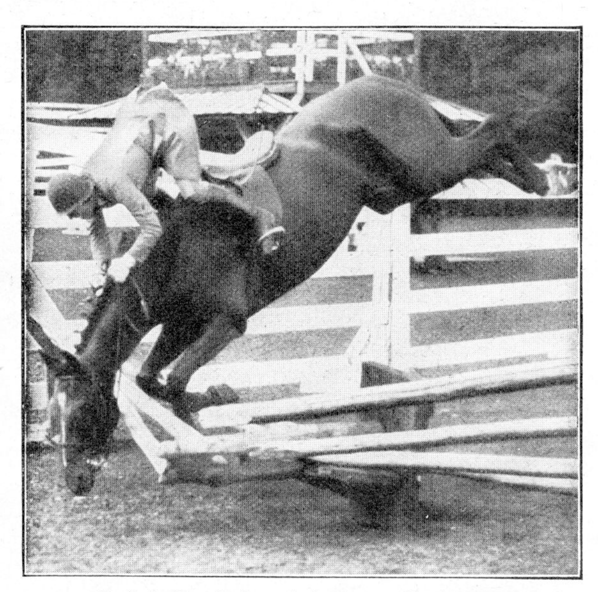
chwere Stürze

Eine Bilderserie von Ross und Reiter im Unglück

Ein gefährlich aussehender Sturz, der jedoch für Roß und Reiter glimpflich ablief. Der Sturz ereignete sich nach Überwindung des Wassergrabens beim Pferderennen in Melbourne.



Zwei Stürze beim Reitturnier im Kempton-Park.
eybridge-Rennen im Kempton-Park zum Sturz. „Goldflare", bei seinem schweren Sturz den Reiter aus dem Sattel werfend.

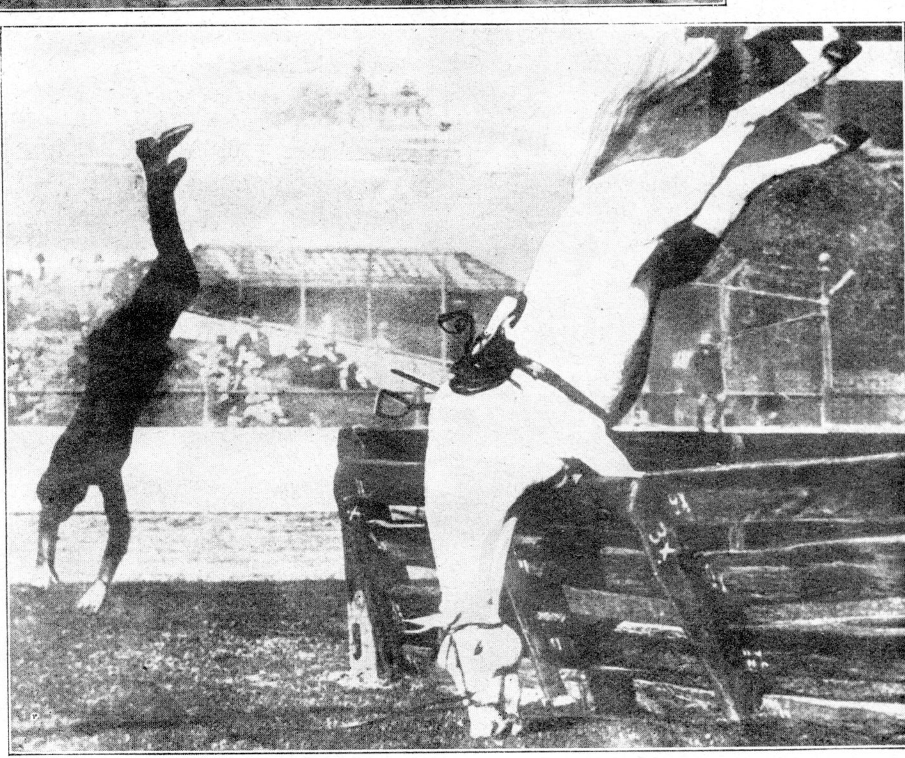


„Just-A-Boy" kam bei einem Springen anläßlich der Pferdeschau in Bryn Mawr nicht über das Hindernis und stürzte kopfüber. Fr. Owen J. Toland, die das Pferd ritt, wurde unter dem Pferd begraben und erlitt eine schwere Schulterverletzung.

Phantastische Aufnahme eines verunglückten Hürdensprunges.
Unser Bild zeigt eine ausgezeichnete Aufnahme, die unserem Kameramann bei einem Sturz während des Maryland-Rennens in Worthington gelang.

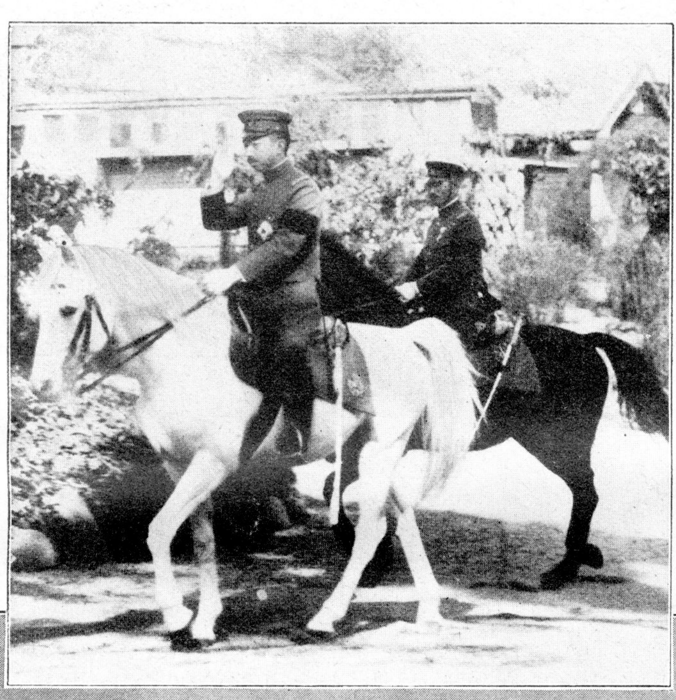


Reitersturz.
Das Bild zeigt eine Aufnahme des Reiters P. H Amory, der bei dem Hürdenrennen in Shobrooke, England, vom Pferde geschleudert wurde.



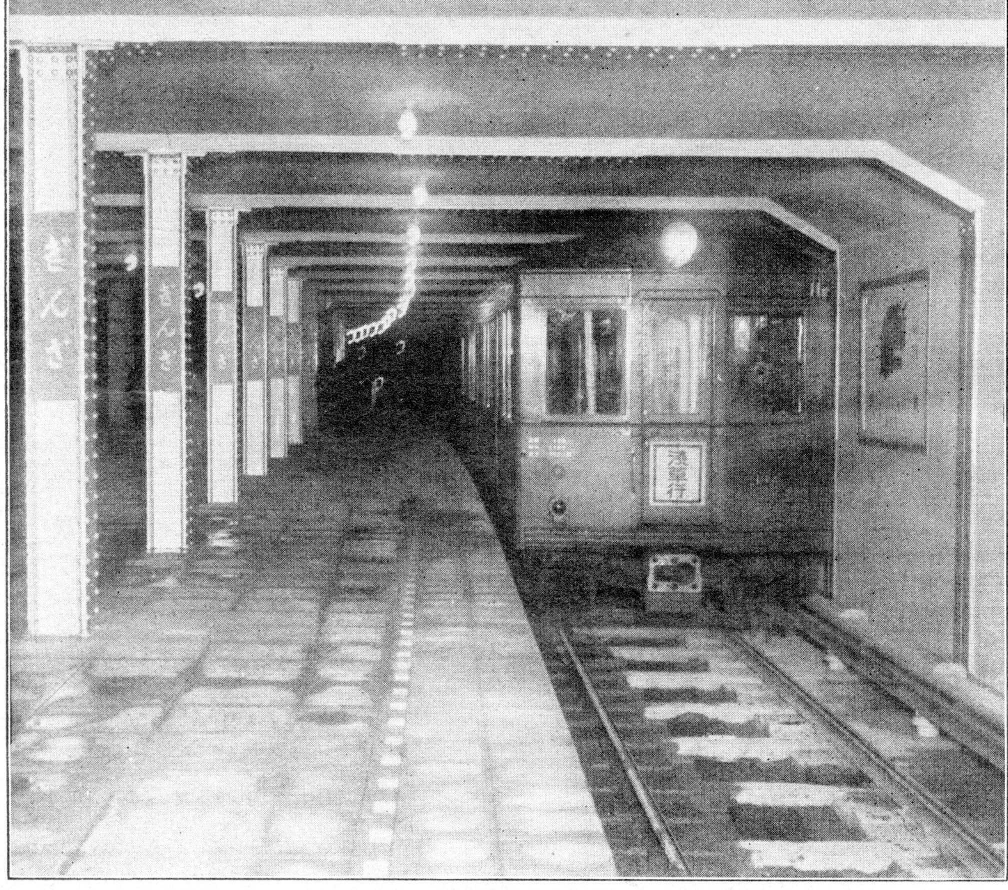
Dramatischer Sturz bei einem australischen Damenrennen.

JAPAN VON HEUTE



Links: Der japanische Kaiser zu Pferd anläßlich seines Besuches bei der kaiserlichen Leib-Gardedivision.

Kinder huldigen dem neuen Prinzen.
Zur Geburtstagsfeier des Kronprinzen veranstalteten einige tausend Kinder ein fröhliches Fest in der Stadthalle in Hibya, wo sie vor den Vertretern der Behörden ihre Tanzkunst zeigten.

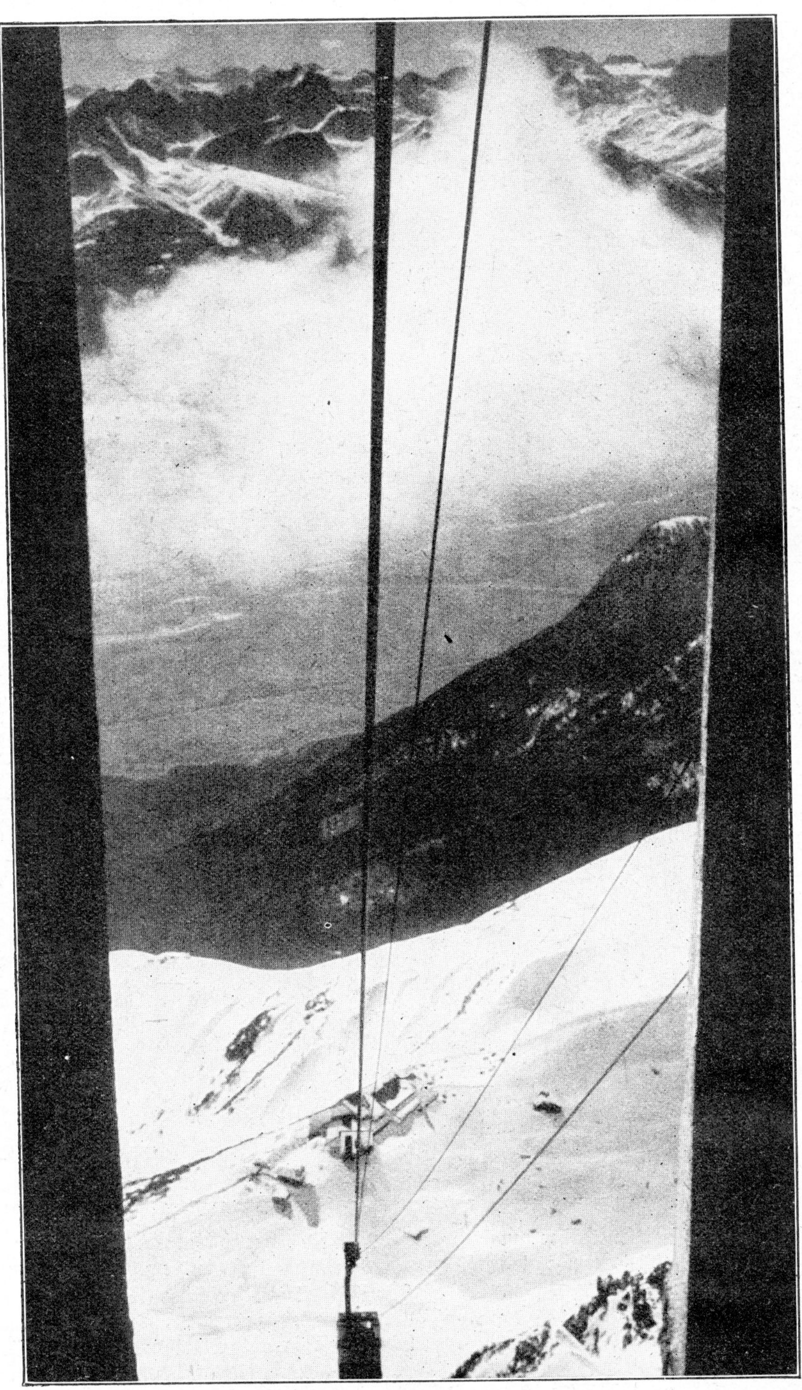


Die Untergrundbahn in Tokio
hat ihr Verkehrsnetz bis nach Ginza, dem Geschäftsviertel Tokios, ausgedehnt. Das Bild zeigt den ersten Zug bei seiner Ankunft auf der neuen Untergrundbahn.



Unterricht für Mädchen am M. G.
Die Mitglieder der Mädchen-Vereinigung von Koishikawa, Tokio, besuchten das 3. Infanterie-Regiment in Azuba, Tokio, um das Soldatenleben kennenzulernen.

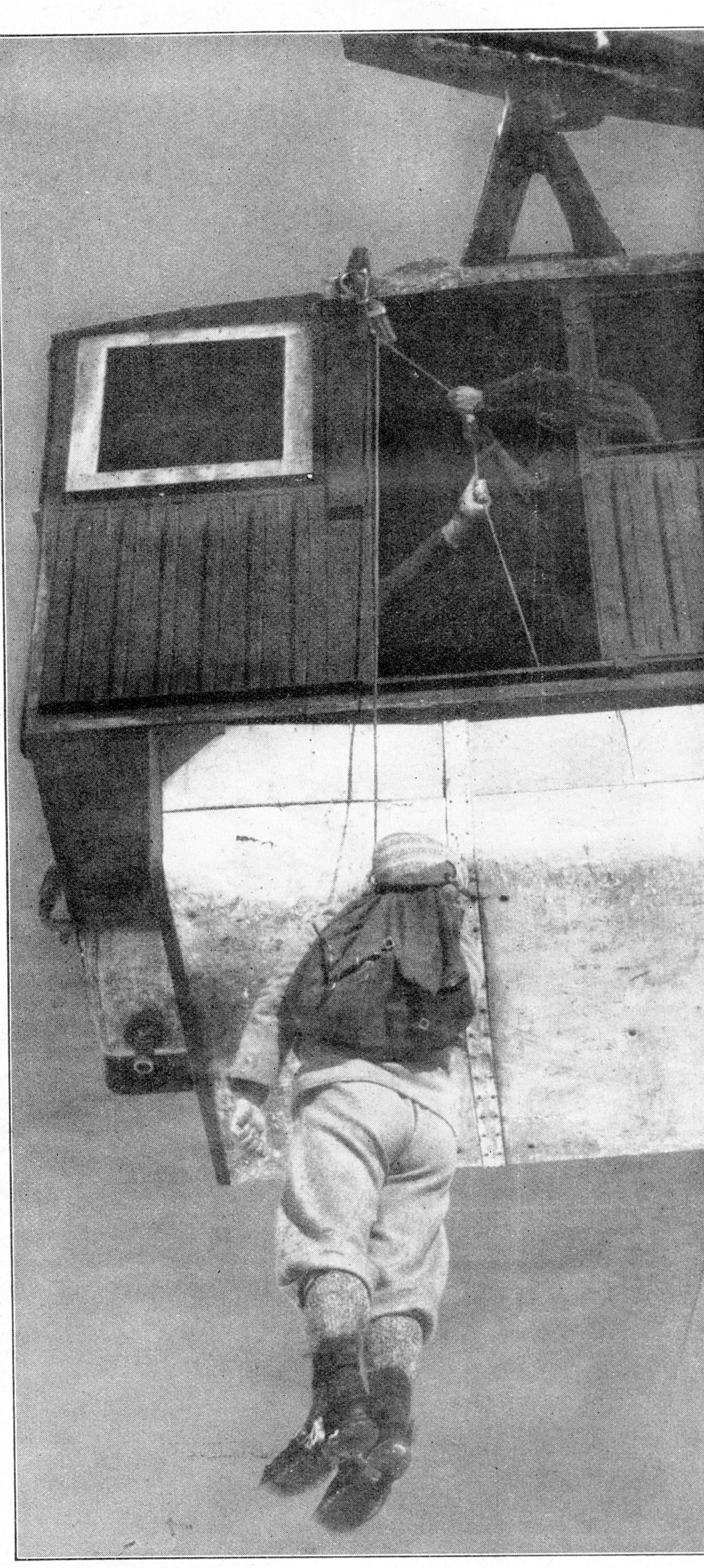
Rettung durch die Seilbahn



Die freigespannten Tragseile der Bergbahn mit der Schwebebahn-Kabine. Tief unten die Talstation der Innsbrucker Nordkettenbahn. Im Hintergrund die Gipfel der Alpen.

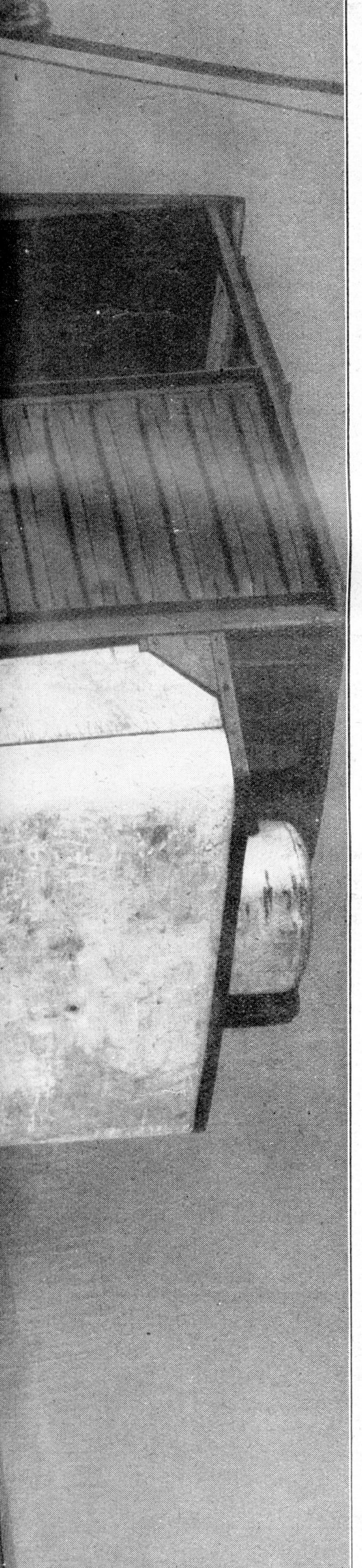


Der zur Rettung ausgesandte Bergführer läßt sich aus der Schwebekabine zu einer verunglückten Skiläuferin herab.



Der Retter naht:
die Kabine der Schwebebahn hält über der Stelle, an der die Verunglückte

...ne neue Art, ver= ...glückte Touristen ...bergen.



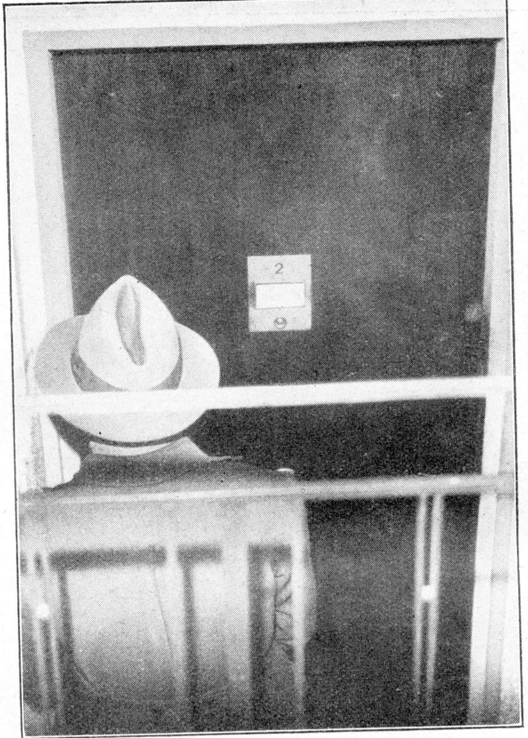


Hilfe, die sonst nicht so schnell zur Stelle sein könnte. Der aus der Kabine abgeseilte Bergführer legt der Verunglückten den Notverband an.

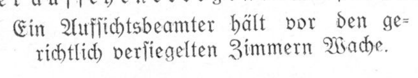


Der gleiche Weg, den der Retter nahm, dient nun der Verunglückten. Sie wird von der Kabine aus hochgezogen.









Die Entdeckung einer aufsehenerregenden Spionage-Affäre in Paris:

Die Verhaftung des Obersten Dumoulin. Unter den im Zusammenhang mit der Spionageaffäre verhafteten Schuldigen, womit sich der Unterrichtsminister Richter M. Benon während vieler Monate beschäftigte, befinden sich zwei Amerikaner, das Ehepaar Switz, das nach einem neun Stunden langen Kreuzverhör Geständnisse machte und die Namen mehrerer Komplizen preisgab.

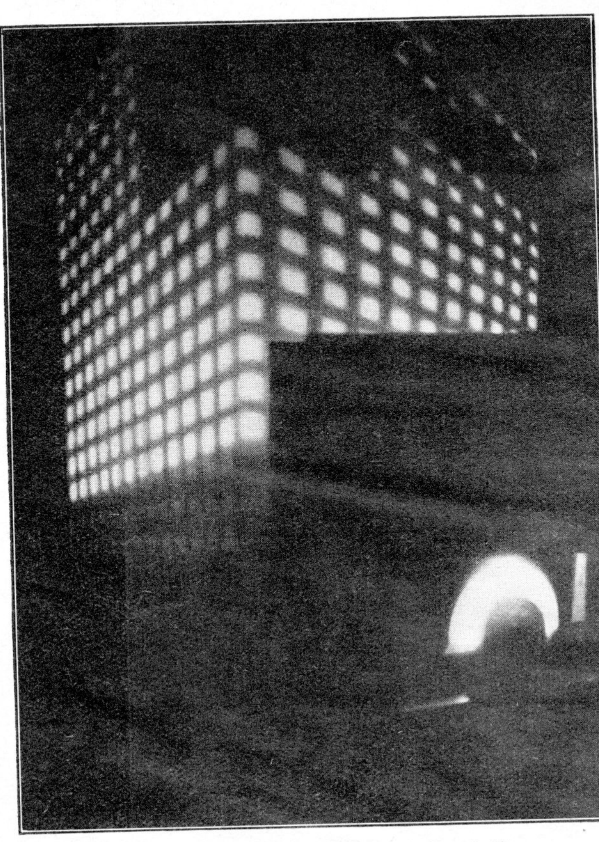
Ein Aufsichtsbeamter hält vor den gerichtlich versiegelten Zimmern Wache.

Die Frau des verhafteten Oberst Dumoulin wird von Journalisten interviewt.



Auto rast auf das exterritoriale Gebiet der schwedischen Gesandtschaft. In London ereignete sich am 16. März diese Autokatastrophe. Eine große Limousine, in der eine Dame und ihr Chauffeur saßen, überschlug sich und stürzte in den Vorkellerraum der schwedischen Gesandtschaft. Die beiden Insassen mußten ins Krankenhaus gebracht werden.

*



Ein Wolkenkratzer bei Nacht?
Nein, es ist der Gitterschatten, von der Rückseite eines Radioapparates in die Zimmerecke projiziert.

*



Phot. Hanns Holdt

Dietrich-Eckart-Gedenkfeier im Münchner Prinzregententheater: „Heinrich der Hohenstaufe".
Von links: E. Gura, Albin Skoda, Ernst Martens, Hans Stelzer (Heinrich VI.), Otto Wernicke (Richard Löwenherz).



Angela Salloker als Marie Beaumarchais in Goethes „Clavigo". Neueinstudierung im Münchner Residenztheater. Regie und Dekorationsentwürfe: Karl Graumann.

Phot. Hanns Holdt



Zur Erstaufführung „Friedrich Friesen" von J. Stolzing im Staatlichen Grenzland-Theater in Hof: Schlußszene mit Friesens Tod.

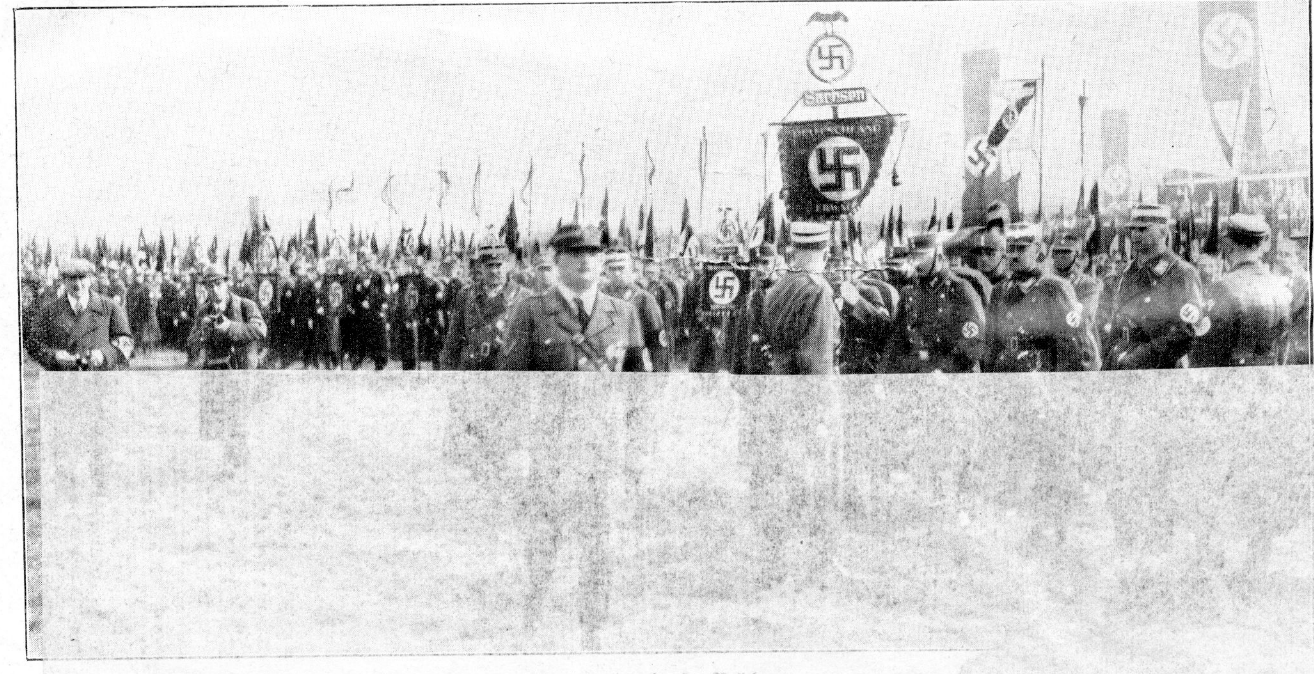


Phot. Hanns Holdt



Karl Klingler, als Friesen, Ellen Krug als Elise von Lützow.

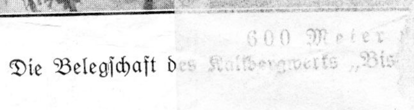




Stabschef Röhm
begrüßt die zur Fahnenweihe versammelte sächsische S.A. auf dem



600 Meter



Die Belegschaft des Kalibergwerks „Bis

